

Gesundheitswirtschaft: Gestern Bremsklotz, Morgen Aktivposten für die Wirtschaft

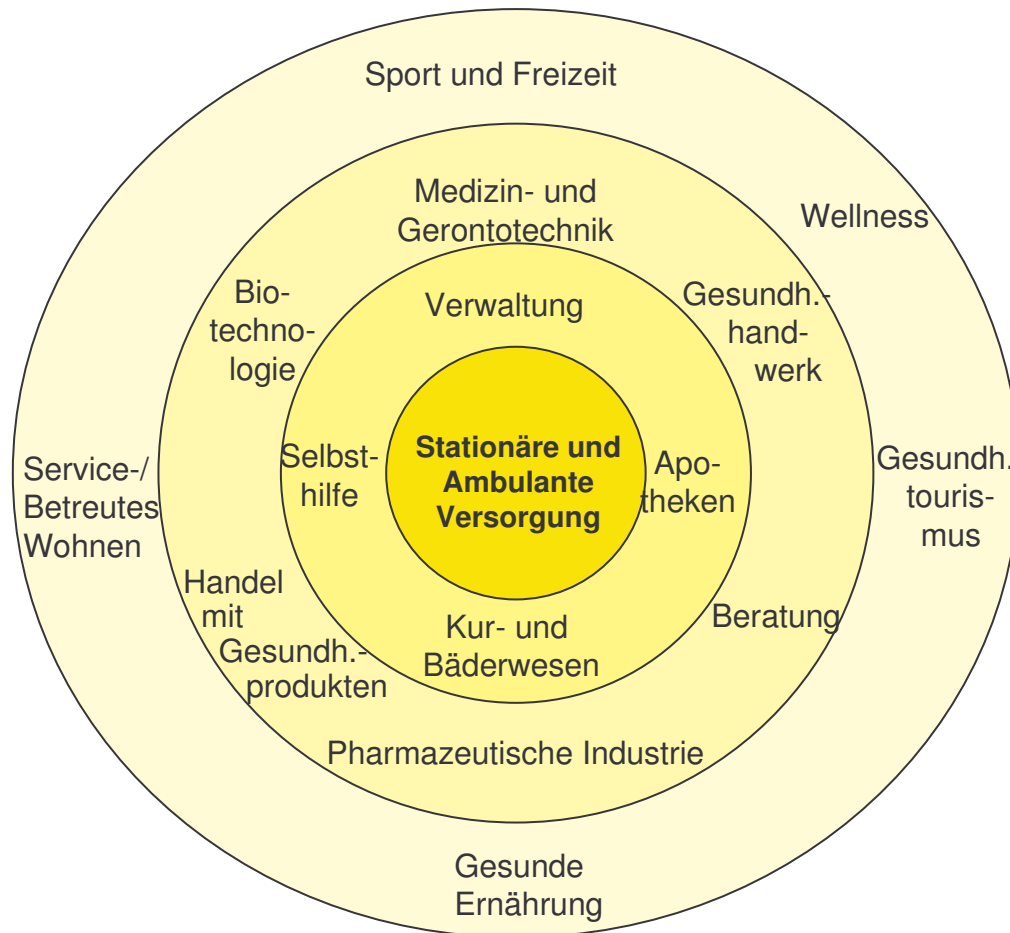
**PD Dr. Josef Hilbert
Institut Arbeit und Technik
Privatdozent**

**an der Med. Fak. der Ruhr-Universität Bochum
Vortrag beim Mittelstandsbeirat des BMWI am
5. Dezember 2007**



Gesundheitswirtschaft:

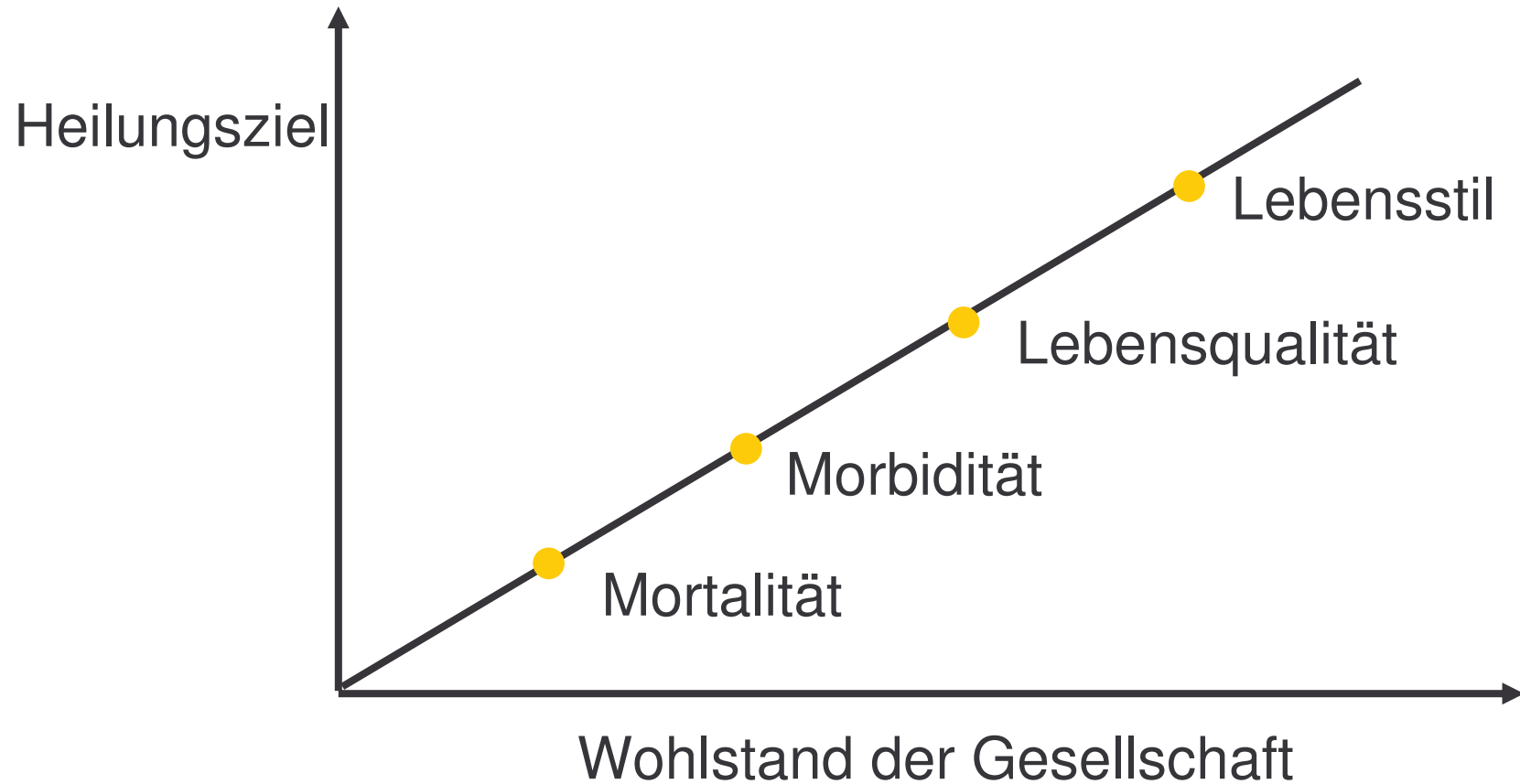
Branche im Umbruch, dennoch gute Aussichten!



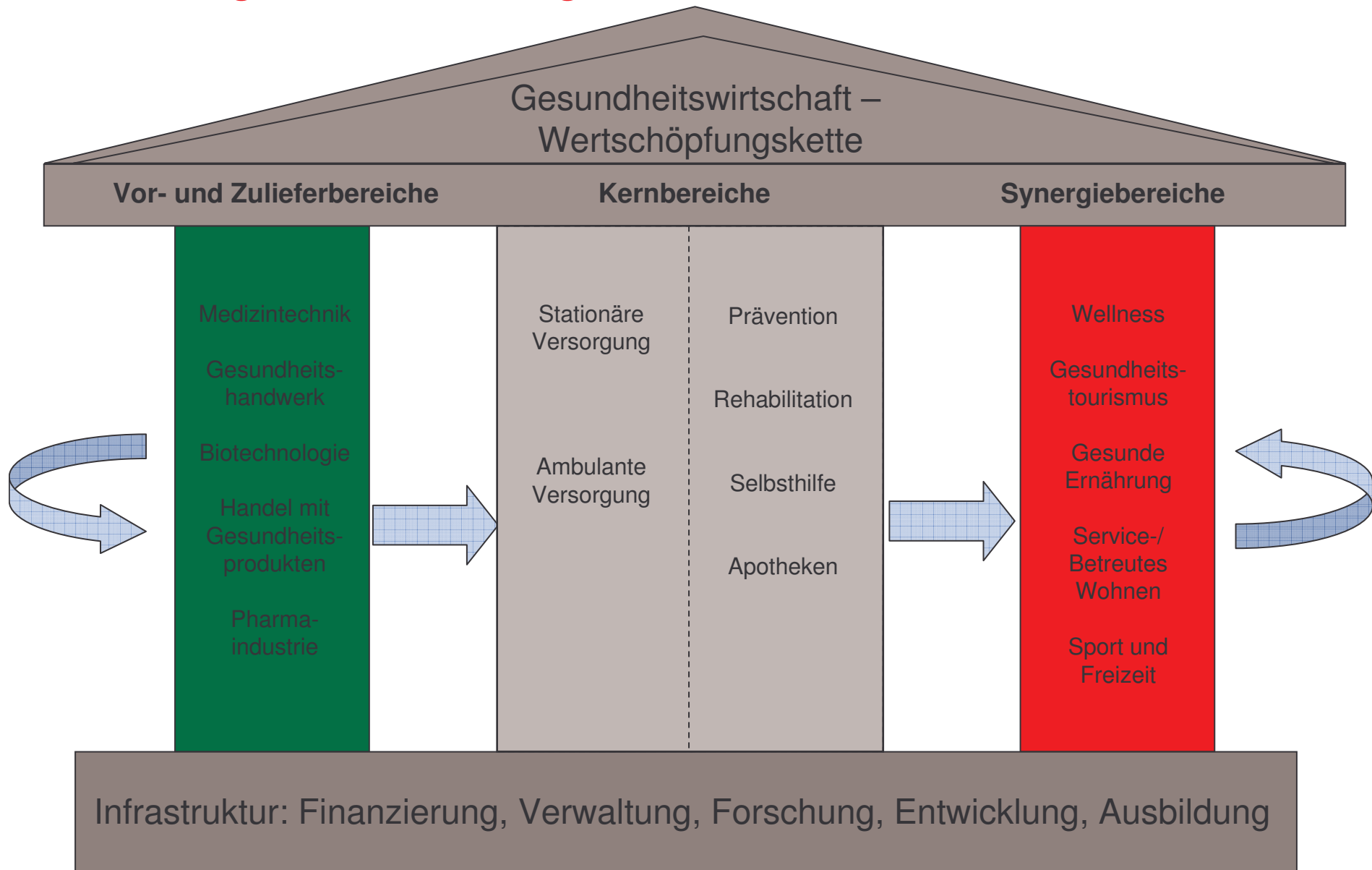
- **Größte Branche in D.;**
rd. 4,5 Mio. Beschäftigte
- **von 1980 bis 2000 plus 1 Mio. neue Arbeitsplätze**
- **Zukunftschancen wg. Alterung, med. Fortschritt, Gesundheitsinteresse**
- **Bis 2020 bis zu 800.000 neue Jobs möglich**
- **Umsätze ggf. von heute 260 auf 450 Mrd. € in 2020**
- **Weltmarkt**
- **Gesundheit: Top-Anwendungsfeld für High-Tech**

Gesundheitsdienstleistungen:

Früher nur Lebensretter, bald auch Life-Style Lieferant.



Gesundheitswirtschaft – Zusammenwirken in Wertschöpfungsketten hat strategische Bedeutung für Qualität und Effizienz



Die Gesundheitswirtschaft

kann sich dann positiv weiterentwickeln, wenn sie...

- die Produktivität steigert, besser und billiger wird,
- die Integration ihrer Angebote verbessert,
- mit Innovationen neue (auch privat finanzierte) Märkte schafft,
- sich internationalisiert,
- für Arbeitskräfte attraktiver wird,
- von einer aktivierenden Gesundheitspolitik unterstützt wird.



Gesundheitswirtschaft:

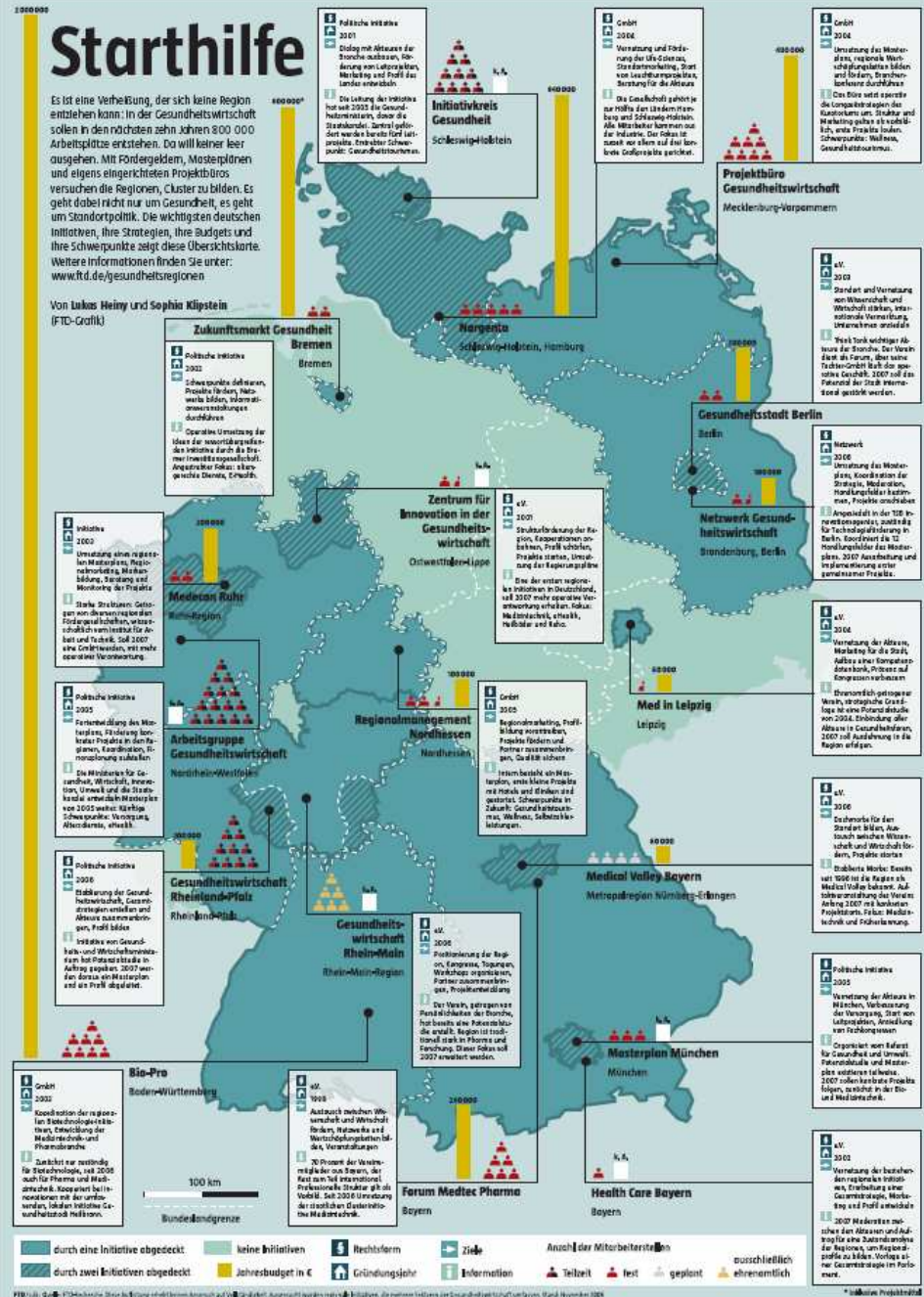
Die Schlafende Riesin erwacht!

- **Gesundheitsanbieter gehen auf Innovationskurs: Qualität, Effizienz, neue Angebote**
- **Traditionelle Branchen veredeln ihre Angebote mit Gesundheitsbezug: Tourismus, Wohnen, Ernährung, Handwerk**
- **Region profilieren sich als Gesundheitskompetenzregionen**
- **Bundesländer erstellen Masterpläne!**
- **Bundespolitik will Gesundheitsreform Wachstumsfördernd gestalten**

Starthilfe

Es ist eine Verheißung, der sich keine Region entziehen kann: In der Gesundheitswirtschaft sollen in den nächsten zehn Jahren 800 000 Arbeitsplätze entstehen. Da will keiner leer ausgehen. Mit Fördergeldern, Masterplänen versuchen die Regionen, Cluster zu bilden. Es geht dabei nicht nur um Gesundheit, es geht um Standortpolitik. Die wichtigsten deutschen Initiativen, ihre Strategien, ihre Budgets und ihre Schwerpunkte zeigt diese Übersichtskarte. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ftd.de/gesundheitsregionen

Von Lukas Heiny und Sophia Klöpstein (FTD-C Grafik)



Regionen wollen zu Zukunftsstandorten für Gesundheit werden: Initiativen – eine Auswahl

FTD/C. Grafik: Polische Initiative, die Gründung der regionalen Gesundheitswirtschaft, Entwicklung der Medizintechnik- und Pharmabranche. Zielsetzt zur Entwicklung der regionalen Gesundheitswirtschaft, Zielsetzung der Medizintechnik- und Pharmabranche. Zielsetzt zur Entwicklung der regionalen Gesundheitswirtschaft, Zielsetzung der Medizintechnik- und Pharmabranche.

Regionen der Gesundheitswirtschaft:

Themen und Handlungsfelder

- **‘Klimawandel’ fördern: Gesundheit als Chance, nicht als Last für die Wirtschaft**
- **Sektorenübergreifende Vernetzung: Erfahrungs- und Informationsaustausch, Kontaktforen**
- **Entwicklungskonzepte erstellen und umsetzen**
- **Gemeinschaftsmarketing: von Broschüren über Veranstaltungen bis zu Messeauftritten**
- **Entwickeln von Projekten, die Sektoren, Firmen und Branchen übergreifen.**
- **Transparenz schaffen, Qualität entwickeln**
- **Gründungsförderung**

Gesundheitswirtschaft und Mittelstand: Ein Überblick

- Große Rolle von freien Berufen (v. a. Ärzte und Apotheker)
- Intensives Gründungsgeschehen: Von Arztpraxen und Medizintechnik über Pflege, Fitness und Wellness bis zu Haushaltsnahen Diensten.
- Starke Gesundheitshandwerke: Zahntechnik, Orthopädietechnik und -schuhe, Hörgeräte, Optik)
- Mittelständische MedTech-Branche behauptet sich in globalen Märkten.
- Die Mehrzahl aller Krankenhäuser sind mittelständische Unternehmen.



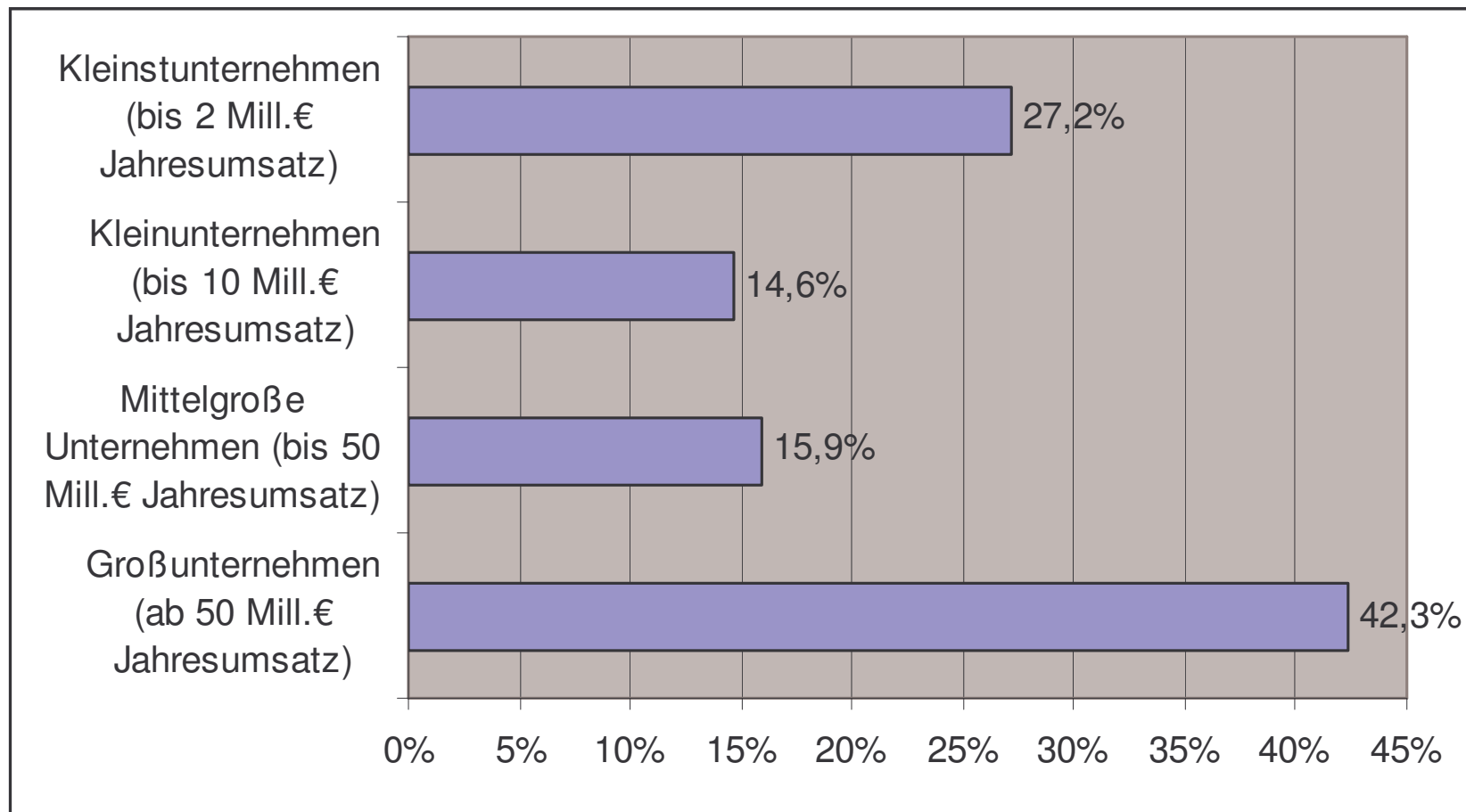
Gesundheitswirtschaft:

Einsatzgebiet für Handwerker und freie Berufe

- **26.000**
Gesundheitshandwerksmeister
beschäftigten **140.000** Mitarbeiter
- knapp **120.000** niedergelassene
Ärzte (je zur Hälfte Hausärzte und
Fachärzte)
- **56.000** Zahnarztpraxen
- **21.500** Apotheken
- und dann noch Heilpraktiker,
Hebammen, Physio-, Psycho-,
Ergotherapeuten



Medizintechnik: Fast 60 % der Umsätze werden von Mittelständischen Unternehmen getätigt!



Quelle: Statistisches Bundesamt, Allianz Dresdner Economic Research 2006

Krankenhäuser sind große Mittelbetriebe

- 2104 Krankenhäuser mit 1.071.995 Beschäftigten
- Im Durchschnitt 500 Mitarbeiter und rd. 31 Mio. Euro Jahresumsatz
- 27 % in privater, 34 % in öffentlicher, 39 % in freigemeinnütziger Trägerschaft



Ein typisches Kleinstadt-Krankenhaus in Ilmenau

Zum Schluss:

- **Gesundheitswirtschaft ist ein starkes Stück Mittelstand**
- **Die Gesundheitswirtschaft erneuert sich und wird zur Zukunftsbranche**
- **Bei der Erneuerung wird der Mittelstand vermutlich nur leicht an Gewicht verlieren**
- **Das Arbeiten im Verbund, in Wertschöpfungsketten gewinnt an Bedeutung.**

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei weiterem Informationsbedarf siehe:

www.gesundheitswirtschaft.info/

www.iat.eu

www.seniorenwirt.de

<http://www.silvereconomy-europe.org>